

Schulinternes Curriculum Q1

Inhaltsfeld Medien: Einen Film produzieren

Unterrichtssequenzen/ Phasen	Schwerpunkt zu entwickelnden Kompetenzen	Konkretisierte Unterrichtsinhalte und Verfahren	Materialien/ Medien	Schwerpunktmäßige Leitfragen zur Leistungsbewertung
Einführungsphase in das filmische/bildliche Denken und Gestalten (ca. bis zu den Herbstferien)	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten benennen und beschreiben. (MR4) mediale Codes, Symbole und Zeichensysteme analysieren und sie bei der Entschlüsselung und Interpretation von Medienangeboten anwenden. (MR2) (MR1), (MR4), (MR5), (MR6), (MP2), (MP3), (MP4), (MP6)	Vorstellung der Inhalte und Verfahren im Literaturkurs „Medien - Film“: Handlungsorientierte Filmanalyse Projektorientierte Filmgestaltung Bewertungskriterien Gemeinsame Reihenplanung Feedbackregeln Kreative Schreibenanlässe initiieren: Z.B. Literarische Selbstporträts/ Vorstellungsrunde (in Form versch. Gattungen wie Märchen, Ballade, Dialog, Zeitungsbericht, Gedicht, Romananfang...)	Lehrplanauszug, Kriterien der Leistungsbewertung, Fragebogen (Was kann ich; was möchte ich...) Filmsequenzen Digitale Fotokameras Beamer/ TV-Monitor	<ul style="list-style-type: none"> In welchem Maße sind Bereitschaft und Fähigkeit erkennbar, sich auf unterschiedliche Filmprojekte einzulassen?
	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten berühmter Filmregisseure und ihrer preisgekrönten Filme dem Literaturkurs präsentieren 	Ritualisierte Präsentationen bedeutender Persönlichkeiten der Filmgeschichte, wiederkehrende Motive, filmsprachliche Mittel etc.	PPP Filmsequenzen Handouts	<ul style="list-style-type: none"> Wie verständlich und nachvollziehbar können Wahrnehmungen zu Medienprodukten unter Rückgriff auf Fachtermini beschrieben werden?
	Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> spezifische Gestaltungsmittel des Films unterscheiden und im 	Bilder sehen lernen –Wahrnehmungsübungen anhand von Bildern und Filmauszügen	Z.B. Auszug aus dem Drehbuch „Der Pate“ – Standbild-	<ul style="list-style-type: none"> Wie differenziert werden relevante Gestaltungsmittel eines Medienprodukts in ihrer Funktion und Wirkung

<p>Einführung in die Filmtechnik</p>	<p>Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht bewerten.(MR1)</p> <ul style="list-style-type: none"> die medialen Gestaltungsmittel im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen.(MP3) mediale Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen. (MP4) <p>(MP2), (MP6), (MR4), (MR5), (MR6)</p>	<p>Praktische Übungen mit der digitalen Filmkamera</p> <p>Fotografieren von Begriffen (Angst, Ausgrenzung, Glück, Einsamkeit usw.) Gedicht oder Songtext als Fotostory und später als Kurzfilm/Musikvideo übertragen</p> <p>Kennenlernen der grundlegenden filmischen Gestaltungsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstellungsgrößen Kameraperspektiven Kamerabewegungen Bildgestaltung On- und Off-Ton, Filmmusik Praktische Übungen mit der digitalen Fotokamera <p>Reflexion der Ergebnisse anhand von Beurteilungskriterien (Gestaltung, Filmanalyse: Z.B. „Schwarzfahrer“, „The Lunch Date“, „Auf der Strecke“ etc. Wirkung)</p> <p>Bildbearbeitung/Manipulationen</p>	<p>gestaltung – Foto Kamera, Handy. Requisiten Z.B. Poem: „Der Falter“ „Blauer Ballon“ Fotos Sortierung von Filmschnitzeln</p> <p>Filmauszüge, z.B. :</p> <ul style="list-style-type: none"> „Falling Down“ „Psycho“ „Shining“ „BenX“ Schwarzfahrer Kopien <p>Digitale Fotokameras Beamer / TV-Monitor Film, z.B.: „Schwarzfahrer“ u.a. Kurzfilme „Spaghetti-Ernte“</p>	<p>reflektiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> Inwiefern wird der mit der Produktionstechnik sachgerecht umgegangen?
	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<ul style="list-style-type: none"> Visualisierungsübungen von 	<p>Digitale</p>	<ul style="list-style-type: none"> In welchem Maße wird über

<p>Mediale Wirkung</p>	<p>können...</p> <ul style="list-style-type: none"> die Produktionstechnik selbständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben. (MP2) <p>(MP1), (MP2), (MP4), (MP6), (MP7), (MR1), (MR4), (MR5), (MR6), (MR7)</p>	<p>einfachen Abläufen (Brief schreiben, Kaffee trinken, telefonieren ...) Kameraschnitt</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung eines Werbespots <p>Reflexion der Ergebnisse anhand von Beurteilungskriterien (Gestaltung, Wirkung, Technik)</p>	<p>Fotokameras Digitale Filmkameras, Stative, Mikrofone, Kopfhörer</p> <p>Beamer / TV-Monitor</p>	<p>die Auswahl der Gestaltungsmittel die jeweilige Gestaltungsabsicht erkennbar?</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie differenziert werden relevante Gestaltungsmittel eines Medienprodukts in ihrer Funktion und Wirkung reflektiert? Wie groß ist die Aufgeschlossenheit gegenüber medienpraktischen Verfahren und ungewohnten Darstellungsformen? Inwiefern werden bei Gestaltungsversuchen kennen gelernte Mittel mit intendierten Wirkungen in einen funktionalen Zusammenhang gebracht? In welchem Ausmaß sind Originalität und Innovation (thematisch und gestalterisch) in Medienprodukten erkennbar?
<p>Vertiefung der Filmtechnik</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> die medialen Gestaltungsmittel im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional 	<p>Praktische Übungen mit der digitalen Filmkamera:</p> <p>Praktische Übungen zum Schuss-Gegenschuss-Prinzip</p>	<p>Beamer / TV</p> <p>Digitale Fotokameras</p> <p>TV-Monitor</p>	

	<p>einsetzen. (MP3)</p> <ul style="list-style-type: none"> spezifische Gestaltungsmittel des Films unterscheiden und im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht bewerten. (MR1) <p>(MP1), (MP2), (MP6), (MP7), (MR2), (MR4), (MR6), (MR7), (MR8)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> mediale Gestaltungsvarianten erproben und anschließend die Entscheidung für eine Auswahl begründen. (MP4) <p>(MP1), (MP6), (MR1)</p>	<p>Analyse von Filmsequenzen</p> <p>Einführung in die Montage</p> <p>Filmische Auflösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen eines Storyboards Erstellen eines Fotobords Praktische Visualisierungen 5-Shot-Verfahren (1 Situation in 5 Bilder aufteilen) 	<p>Filmsequenzen</p> <p>Karteikarten (für Storyboard)</p> <p>Digitale Fotokameras</p> <p>Digitale Filmkameras, Stative, Mikrofone, Kopfhörer</p> <p>TV-Monitor</p>	
	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> typische Merkmale von beispielhaften Produktionsformaten und Genres im Kontext des gewählten Mediums beschreiben. (MR3) den Zusammenhang zwischen Gestaltung und Wirkungsabsichten benennen und beschreiben. (MR4) die Konstruktion der 	<p>(Spielfilm, Dokumentarfilm, Videoclip, Reportage, FS-Bericht, Portrait, Zeitzeugeninterviews) im Hinblick auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Figurenanalyse dramatischer Konflikt dramatischer Bogen (3-Akt-Struktur) Handlungsverlauf immer wiederkehrende Themen Story, Plot 	<p>Filmbeispiele (Fiktional und Nichtfiktional)</p> <p>Beamer / TV-Monitor</p> <p>Digitale Filmkameras, Stative,</p>	<ul style="list-style-type: none"> In welchem Ausmaß wird die Kompetenz nachgewiesen, komplette Medienproduktionen kriterienorientiert zu beurteilen (z.B. im Hinblick auf Zielgruppenorientierung)? Wie differenziert werden relevante Gestaltungsmittel eines Medienprodukts in ihrer Funktion und Wirkung reflektiert?

	<p>Wirklichkeit durch Medienprodukte im Hinblick auf Urteils- und Meinungsbildung analysieren. (MR6)</p> <p>(MP3), (MP4), (MP6), (MR1), (MR2), (MR4), (MR5)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die medialen Gestaltungsmittel im Hinblick auf die intendierte Wirkungsabsicht funktional einsetzen. (MP3) • die Wahl der in eigenen und fremden medialen Produkten eingesetzten Mittel im Hinblick auf die beabsichtigte Wirkung prüfen und beurteilen. (MR5) • die Produktionstechnik selbständig, sachgerecht und zielgerichtet einsetzen und handhaben. (MP2) <p>(MP1), (MP4), (MR1), (MR3), (MR4), (MR5), (MR6), (MR7)</p>	<p>Format- und genretypische Merkmale geeignete Filmbeispiele</p> <p>Montageformen analysieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parallelmontage • Kontinuitätsmontage • Assoziationsmontage • Filmen eines Interviews <p>Handlungsorientierte Analyse einer Schlüsselszene eines Spielfilms:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachdrehen einer Filmsequenz (z.B. Szene in „Panic Room“) • Erstellen von Sequenzprotokollen • Erstellung von Filmsequenzen • Erstellung eines Drehplans <p>Einführung in die Schnitttechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild und Ton schneiden <p>Nachvertonung mit Musik</p>	<p>Mikrofone, Kopfhörer</p> <p>Schlüsselszene</p> <p>Digitale Filmkameras, Stative, Mikrofone, Kopfhörer</p> <p>Beamer/TV-Monitor</p> <p>Schnittcomputer</p> <p>WMM</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Besuch eines Fernsehsenders (WDR) • Wie differenziert werden relevante Gestaltungsmittel eines Medienprodukts in ihrer Funktion und Wirkung reflektiert? • In welchem Ausmaß wird die Kompetenz nachgewiesen, komplette Medienproduktionen kriterienorientiert zu beurteilen (z.B. im Hinblick auf Zielgruppenorientierung)?
--	---	--	---	---

		-		•
Projektphase: Planung und Produktion eines Filmprojektes	Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> eine Grundidee entwickeln und davon ausgehend die Planung medialer Teilprodukte ausarbeiten und darlegen. (MP1) weitgehend selbstständig ein Gestaltungskonzept für das Gesamtprodukt mit relevanten planerischen Angaben entwickeln und vorstellen. (MP5) (MP7), (MR1), (MR3), (MR4), (MR5), (MR6) Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> mediale Produkte gemäß der eigenen Planung realisieren. (MP6) das eigene mediale Produkt in Auseinandersetzung mit anderen Produktionen individuell gestalten. (MP7) unter Berücksichtigung der vorhandenen technischen Möglichkeiten und der äußeren Rahmenbedingungen ein qualitativ angemessenes Produkt erstellen. (MP8) 	<ul style="list-style-type: none"> Themenfindung und Recherche <ul style="list-style-type: none"> Figuren/Charaktere Handlung dramaturgischer Ablauf Entwicklung eines Exposees Verfassen eines Treatments Erstellung eines Drehbuchs <ul style="list-style-type: none"> Dialoge Setting Erstellung eines Storyboards für ausgewählte Szenen Erstellung eines Drehplans/ einer Shootingliste: <ul style="list-style-type: none"> Szenen Drehorte Terminierung Requisiten Darsteller 	Digitale Filmkameras, Stativ, Mikrofone, Kopfhörer, ggf. Schweinwerfer Beamer/TV-Monitor Schnittcomputer Schnittcomputer <ul style="list-style-type: none"> „Die Vögel“ 	<ul style="list-style-type: none"> Wie intensiv und zielführend ist die Beteiligung an der Themen- und Formatsuche und -auswahl? Wie differenziert kann die Eignung unterschiedlicher Gestaltungsmittel für die Realisierung eines Medienprodukts reflektiert werden? Wie realistisch werden Entwürfe mit Blick auf ihre Umsetzbarkeit (z.B. zur Verfügung stehende Zeit, räumliche Gegebenheiten, ...) eingeschätzt und geplant? Wie stichhaltig und nachvollziehbar werden das Gestaltungskonzept und die einzelnen Planungsprodukte begründet (z.B. Storyboard, Drehplan, Shootingliste)? Inwiefern werden Medienprodukte sowohl - Einzelsequenzen wie auch komplexere Produktionen – sinnvoll strukturiert? Wie groß ist die Bereitschaft, eigene Gestaltungsentwürfe zu überprüfen und zu überarbeiten? In welchem Umfang, mit welcher

	<p>(MR1), (MR2), (MR3), (MR4), (MR5), (MR6), (MR7), (MR8), (MR9), (MR10), (MR11), (MR12)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> die Qualität eigener und fremder medialer Produkte kriteriengestützt analysieren und beurteilen. (MR7) <p>(MR1), (MR2), (MR3), (MP2), (MP3), (MP4), (MP5), (MP6), (MP7)</p>	<p>Durchführung der Dreharbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsbereiche bei der Filmproduktion unterscheiden Casting durchführen und Rollen erarbeiten Drehgenehmigungen beantragen <p>Filmschnitt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bild- und Tonnachbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> gedrehtes Material technisch und ästhetisch reflektieren Filmmaterial sichten, auswählen und ordnen Nachvertonung mit Musik, Geräuschen u.a. <ul style="list-style-type: none"> Musik und Geräusche entsprechend der Geschichte auswählen Titel- und Abspanngestaltung <p>Reflexion des Endschnitts:</p>	<p>Intensität und mit welcher Verlässlichkeit wurde ein Arbeitsbereich innerhalb der Medienproduktion bei der Realisierung des Projekts eigenverantwortlich und teamorientiert übernommen (z.B. Rolle als Darsteller, Aufnahme von Bild / Ton, Regie)?</p> <ul style="list-style-type: none"> Inwiefern wird der mit der Produktionstechnik sachgerecht umgegangen? In welchem Ausmaß sind Originalität und Innovation (thematisch und gestalterisch) in Medienprodukten erkennbar? Ausleihe der Filmtechnik aus einem Medienzentrum Inwiefern wird der funktionale Einsatz von Produktionstechnik und Materialeinsatz kritisch reflektiert? Mit welcher Qualität und Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren Beiträgen eine Rückmeldung erteilt? Wie hilfreich ist dieses Feedback für die Verbesserung des Medienprodukts? Wie hoch ist die Bereitschaft, sich der Kritik am eigenen Beitrag auszusetzen und sie produktiv zu verarbeiten?
--	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Überlegungen zur Überarbeitung/ Verbesserungen • den geschnittenen Film technisch, ästhetisch und dramaturgisch reflektieren <p>Rechtliche Rahmenbedingungen beachten, prüfen und reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheberrecht • Recht am eigenen Bild • Jugendschutzregelungen <ul style="list-style-type: none"> • 		
--	--	--	--	--

<p>Präsentationsphase</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> eine geeignete Präsentationsform für ihr mediales Produkt auswählen und realisieren. (MP9) <p>(MR3), (MR4), (MR5), (MR6)</p>	<p>Vorbereitung und Durchführung einer Filmvorführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Termin festlegen und Raum buchen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilung, Einladungen, Plakate u.a.) Preview des Films (Bild- und Tontest am Präsentationsort) Rahmenprogramm Gespräche mit Filmemachern Ausstellung von Making-Of-Fotos, Ausstellung von Requisiten und Bühnenbild, Storyboards u.a. Präsentation des Endprodukts Moderation Technik <p>Weitere Präsentations- und Verteilungsmöglichkeiten des Films:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wettbewerbe Schulhomepage (über)regionale Fernsehsender Internet <p>DVD</p>	<p>Beamer Beschallungsanlage (Lautsprecher) Mikrofone DVD-Player</p> <ul style="list-style-type: none"> (Präsentationsraum, verdunkelbar) 	<ul style="list-style-type: none"> Inwieweit werden bei der Präsentation des Medienprodukts der Adressatenbezug berücksichtigt? Inwiefern wurden im unmittelbarem Umfeld von Präsentationen Aufgaben in Teamarbeit anhand eines Leitfadens durchgeführt (z.B. im Hinblick auf Organisation, Werbung, technische und personelle Präsentation, ...)?
---------------------------	--	--	--	--

<p>Reflexion</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung des eigenen Produkts analysieren und bewerten. (MR8) <p>(MR7), (MP8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung des Publikums-Feedbacks - Reflexion und Verbesserungsvorschläge - Reflexion des Filmproduktionsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. mit dem Kino vor Ort • ggf. Besuch eines Filmfestivals in näherer Umgebung (z.B. Münster, Dortmund, Hamm, Lünen, Oberhausen, Duisburg, Köln u.a.) • Mit welcher Qualität und Häufigkeit wird Mitschülern unter Beachtung der Feedback-Regeln zu ihren Beiträgen eine Rückmeldung erteilt? • Wie hilfreich ist dieses Feedback für die Verbesserung des Medienprodukts? • Wie hoch ist die Bereitschaft, sich der Kritik am eigenen Beitrag auszusetzen und sie produktiv zu verarbeiten? • Wie realistisch und selbstkritisch wird der eigene Beitrag zur Realisierung des Projekts eingeschätzt?
-------------------------	---	---	---